



Übersicht der Vorlagen des Lapbooks

Seite 25

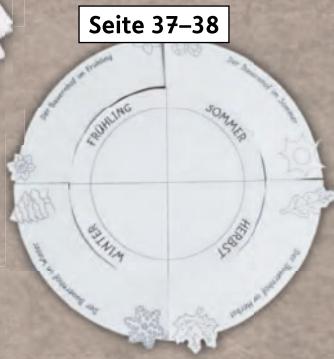
Willkommen auf dem Bauernhof

Haben wir auf dem Bauernhof vielleicht, z.B. für uns selbst, etwas zu essen? Dazu ein Löffelkäse mit Butter, eine dicke Tomate und Cheddarkäse, frisch, frisch, Zwiebel, Mehl, süßes Fleisch und Wurstsalat, Milch, Quark, joghurt, Butter, Käse, Apfelmus, Marmelade und weiter mehr.

Was denken Sie, wo ist darüber noch, woher all diese Leckereien kommen – natürlich vom Bauernhof oder besser gesagt aus dem Landwirtschaftsbereich?



Seite 31–33



Seite 37–38

Willkommen auf dem Bauernhof

Seite 26–27



Seite 36/39

Willkommen auf dem Bauernhof

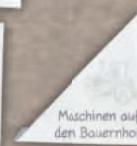
Seite 28



Seite 40



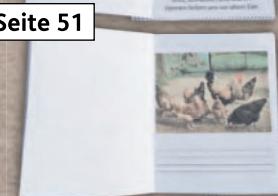
Seite 43–45



Seite 51

Tiere auf dem Bauernhof

Seite 51



Seite 53



Seite 54

Das Hühnchen

Was ist sonst noch eine leckere, kalorienarme Mahlzeit, die nicht einer anderen Tiere entspricht? Das ist natürlich das Hühnchen. Das Geflügel ist eine leckere, gesunde Delikatesse und kein Fleischstück. Der Darm ist bei Rindern unverzehrbar. Auf dem Dorstet ist das Hühnchen auf dem Dorstet bei Rindern unverzehrbar. Zwischen dem Ei und dem Hühnchen befindet sich eine Luftkammer. Sie versorgt das Küken mit ...



Seite 52

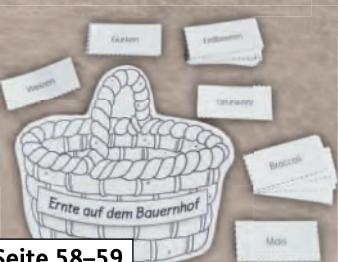


Seite 57



Seite 61

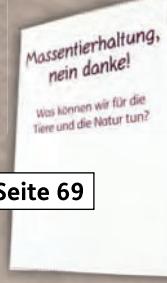
Seite 58–59



Seite 60



Seite 69



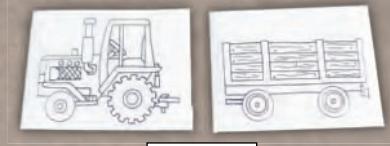
Seite 67



Seite 70



Seite 71





Gestaltungshilfe Deckblatt 2

Du brauchst:

- Filz- oder Buntstifte
- eine Schere
- Klebstoff

So geht es:

1. Male die Vorlage bunt an.
2. Beschriffe die Vorlage.
3. Schneide die Vorlage an der gestrichelten Linie aus.
4. Klebe die Vorlage auf die Vorderseite deines Lapbooks.
5. Schneide sie dann in der Mitte durch, damit du dein Lapbook aufklappen kannst.

MEIN LAPBOOK: DER BAUERNHOF

von _____

Datum: _____





Ein Arbeitstag auf dem Bauernhof



Bäuerin © Budimir Jevtic stock.adobe.com

„Um 8 Uhr gibt es Frühstück für uns Menschen. Dabei besprechen wir die Arbeit für den Tag. Danach geht es weiter. Auf einem Bauernhof ist die Arbeit vom Wetter und der Jahreszeit abhängig. Im Frühjahr werden zum Beispiel die Felder geplügt und Pflanzen (wie Gerste, Hafer, Mais) gesät. Im Sommer beginnt die Erntezeit. Dann mähen wir unter anderem die Wiesen und machen Heu. Trotz der modernen Maschinen ist die Arbeit sehr anstrengend und muss gut organisiert werden. Im Moment haben wir einen Lehrling, der uns hilft.“

2

„Der Wecker klingelt schon ganz früh um 5:30 Uhr. Dann heißt es aufstehen und ab in den Kuhstall. Denn dann müssen zuerst die Milchkühe gemolken werden. Sie warten schon ungeduldig. Sie möchten die Milch loswerden, die sich über Nacht in ihrem Euter gebildet hat. Während die Kühe mit der Melkmaschine gemolken werden, bekommen sie ihr Futter. Gleichzeitig schauen wir nach, ob die Kühe gesund sind und sich wohl fühlen. Außerdem kümmern wir uns um die Kälber im Kälberstall. Sie werden aus einem Nuckeleimer mit Milch gefüttert.“

1

„Am Vormittag kommt der Wagen der Molkerei und holt die Milch der Kühe ab. Danach machen wir eine kurze Mittagspause.“

Nach der Pause kümmern wir uns wieder um die anfallende Arbeit. Mein Mann kümmert sich um die Büroarbeit, wie Rechnungen, Post und Buchführung. Zwischendurch muss ich wieder nach den Kühen schauen, ob sie noch genug Futter haben.“

3

„Nachmittags gibt es eine kurze Kaffeepause. Dann muss es aber schon wieder schnell gehen, weil die Kühe ungeduldig warten. Denn um 17 Uhr müssen die Kühe ein zweites Mal gemolken und gefüttert werden. Auch die Kälber müssen noch einmal versorgt werden. Danach ist eigentlich Feierabend.“

Doch wie heißt es so schön:
Eine Kuh macht Muh!
Viele Kühe machen Mühe!“

4

„Wenn gerade Erntezeit und für den nächsten Tag Regen angekündigt ist, kann es sein, dass wir auf dem Feld arbeiten, bis es dunkel wird. Wir haben also einen harten und langen Arbeitstag. Und das auch samstags und sonntags. Denn die Kühe müssen jeden Tag versorgt und gemolken werden. Wir können nur Urlaub machen, wenn wir eine Urlaubsvertretung finden, die sich um die Kühe und alles andere kümmert.“

5



Tiere auf dem Bauernhof - Bildkarten (1)



im Zickzack von links oben nach rechts unten: Cows © Emil/stock.adobe.com; Pferde auf der Weide © franke 182/stock.adobe.com; Schwein © Cornelia Kalkhoff/stock.adobe.com; Hahn und Hühner © JansSommer/stock.adobe.com; Gänse 1 © K.U. Häßler/stock.adobe.com

TIERE AUF DEM BAUERNHOF













Interaktive Übungen (H5P)

Hinweis: Beide Übungen befinden sich in den Downloadmaterialien. Dort finden Sie außerdem technische Hinweise zum Einsatz der H5P-Übungen.

Getreidesorten zuordnen

Ordne die Bilder den richtigen Getreidesorten zu.

Hafer Gerste Weizen Mais Roggen



✓ Überprüfen

Arbeitsanweisungen

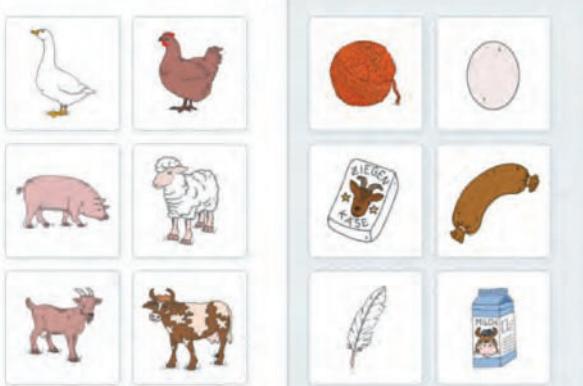
Welches Bild gehört zu welcher Getreidesorte?
Die Kinder ordnen sie entsprechend zu.

Hinweise zur Differenzierung und weiterführende Anregungen

- Fährt man mit dem Zeiger über die Bilder, erscheint zusätzlich eine kurze Beschreibung der Eigenschaften der jeweiligen Getreidesorte.
- Die Kinder können ihre Lösung mit der „Überprüfen“-Funktion leicht selbst kontrollieren.

Tierische Produkte zuordnen

Ordne die Produkte den richtigen Tieren zu.



✓ Überprüfen

Arbeitsanweisungen

Hier gilt es, die abgebildeten Nutztiere den passenden Produkten zuzuordnen.

Hinweise zur Differenzierung und weiterführende Anregungen

- Für diese Aufgabe ist keine Lesekompetenz erforderlich.
- Die Kinder können ihre Lösung mit der „Überprüfen“-Funktion leicht selbst kontrollieren.